
Der Puma bekommt Performance-Zuwachs

Ford komplettiert die Puma-Baureihe. An der Spitze steht nun der ST als Modell der „Ford Performance“-Linie. Er holt aus dem Dreizylinder mit 1,5 Litern Hubraum 200 PS (147 kW) bei 6000 Umdrehungen in der Minute. Das maximale Drehmoment von 320 Newtonmetern liegt konstant zwischen 2500 und 3500 Touren an. Damit sprintet er in 6,7 Sekunden von null auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 220 km/h. Nach unten rundet der neue Puma „Cool & Connect“ als Einstiegsmodell das Programm ab. Er ist wahlweise mit 95 PS (70 kW) oder 125 PS (92 kW) aus dem bekannten 1,0-Liter-Ecoboost-Motor erhältlich.

Der Puma ST besitzt ein speziell entwickeltes Fahrwerk mit geringer Rollneigung und ist das einzige Fahrzeug in seinem Segment, das zusätzlich zum Torque-Vectoring auf Wunsch über ein mechanisches LSD-Sperrdifferential (LSD = Limited-Slip Differential) verfügt. Es ist Bestandteil des optionalen Performance-Pakets. Die Lenkung wurde um nahezu ein Viertel direkter ausgelegt als beim Basismodell. Serienmäßig rollt der ST auf 19-Zoll-Leichtmetallfelgen. Auch die Bremsanlage wurde der höheren Leistung angepasst und die Motoraufhängung verstärkt.

Der Puma ST verfügt über vier Fahrmodi, darunter eine Einstellung für die Rennstrecke, die die Traktionskontrolle deaktiviert und das dreistufige ESP so weit zurücknimmt, dass Gier- und Querbewegungen möglich sind. Die optionale Launch-Control ist ausschließlich für den Einsatz auf abgesperrten Rundstrecken vorgesehen.

Die in den vorderen Stoßfänger integrierte Frontlippe mit dem Ford-Performance-Logo steigert den aerodynamischen Abtrieb um fast 80 Prozent. Der größere Dachspoiler optimiert die Aerodynamik ebenso wie der auffällige Diffusor am Heck. Das eigenständige Design des oberen und unteren Kühlergrills dient erneut als Stilelement der ST-Modellfamilie und optimiert zugleich die Motorkühlung.

Die Außenspiegel projizieren beim Entriegeln des Fahrzeugs das ST-Logo auf den Untergrund. Innen finden sich beheizbare Recaro-Sportsitze mit ST-Logo, Ford-Performance-Einstiegszierleisten, ein lederbezogenes Lenkrad mit abgeflachter Unterseite und ein Schaltknauf mit ST-Badge sowie graue Ziernähte. Serienmäßig sind außerdem ein 575-Watt-Soundsystem und das Ford-Pass-Connect-Modem, das unter anderem das Ent- und Verriegeln oder das Auffinden des geparkten Fahrzeugs aus der Ferne ermöglicht. Das Modem empfängt außerdem cloudbasierte lokale Gefahrenhinweise.

Der Ford Puma ST ist ab 31.121 Euro erhältlich und kann jetzt bestellt werden. Der Cool & Connect startet bei 19.983 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



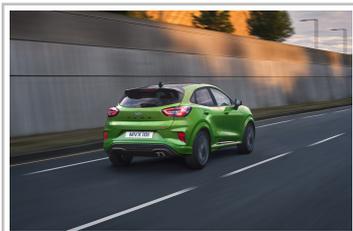
Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



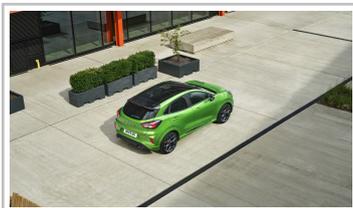
Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



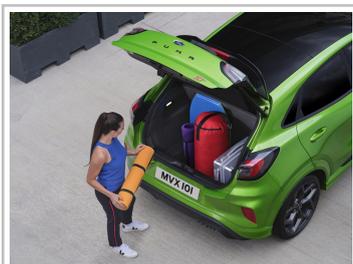
Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



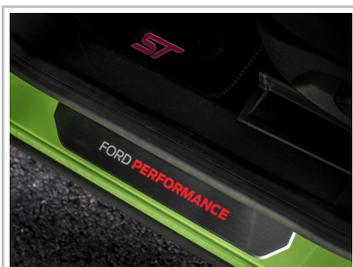
Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Puma ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford